

Mitteilungen des Psychologenportals der Deutschen Psychologen Akademie GmbH im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

SPECIAL: Psychotherapie-Informations-Dienstes (PID)

*** Ausgabe 01-2008 vom 23.05.2008 ***

!!! In dieser Ausgabe !!!

- * Abschluss des Bewertungsverfahrens über die Gesprächspsychotherapie
 - * Neue Medien nutzen – Per Internet zur richtigen Psychotherapie
 - * Der PID-Premium-Eintrag
 - * Wir haben für Sie getestet – unser Buchtipp
 - * Last, not least – unser Internettipp
-

*** Ende des Bewertungsverfahrens über die Gesprächspsychotherapie des Gemeinsamen Bundesausschuss**

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat nach langer Zeit das Bewertungsverfahren über die Gesprächspsychotherapie abgeschlossen und verwehrt dieser weiterhin die sozialrechtliche Anerkennung.

In der Pressemitteilung vom 25. 04.2008 heißt es: „Die Gesprächspsychotherapie soll auch künftig nicht als Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) angewandt werden können. Das hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am Donnerstag beschlossen und damit eine entsprechende Entscheidung aus dem Jahr 2006 bekräftigt. Wirksamkeit und Nutzen der Gesprächspsychotherapie seien für die Behandlung der wichtigsten psychischen Erkrankungen nicht in der ausreichenden Breite bislang wissenschaftlich belegt.“ Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter: <http://www.g-ba.de/informationen/>

Die Stellungnahme des VPP im BDP: http://www.vpp.org/meldungen/08/80429_gkv-leistung.html

*** Neue Medien nutzen - Per Internet zur richtigen Psychotherapie**

Die bekannteste Suchmaschine für Psychotherapie in Deutschland - der Psychotherapie-Informations-Dienst (PID) macht die Suche für Nutzer ab sofort noch leichter. Patienten, die auf der Suche nach einem Therapeuten sind oder sich einfach über Psychotherapie allgemein informieren möchten, aber auch Mitarbeiter aus Beratungsstellen und Reha-Kliniken, die Therapeuten weitervermitteln, finden unter www.psychotherapiesuche.de auf der neu gestalteten Website des PID komfortable Zusatzfunktionen.

Über Informationen zu Therapieverfahren und zu den Kontaktdaten hinaus wird dem Nutzer künftig der Weg zur Praxis über Google-Maps angezeigt. Mit Hilfe einer intelligenten Geosuche wird nach Therapeuten nicht nur im eigenen Postleitzahlbereich, sondern auch im Umkreis gesucht. Fotos vom Therapeuten bzw. der Therapeutin und der Praxis vermitteln einen ersten Eindruck, der für viele Patienten wichtig ist. Klickt man weiter, ist es möglich, die Behandlungsphilosophie und die Praxisschwerpunkte zu sehen. Die Benutzerführung ist übersichtlicher geworden, auf Animationen und Spielereien wurde im Interesse der Sachinformationen verzichtet. Auch Psychotherapeuten, die diese erweiterten Möglichkeiten für sich nutzen wollen, finden auf der Webseite alle notwendigen Informationen und Unterlagen.

PID hilft aber nicht nur bei der Adresssuche, sondern informiert auch über die ersten Schritte zur Therapie, gibt Auskunft zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und erklärt viele Begriffe rund um das Thema Psychotherapie, die dem Laien nicht verständlich sind, z.B. verschiedene Behandlungsverfahren oder die Frage nach dem Unterschied zwischen den Berufsgruppen Psychiater, Psychologe und Psychotherapeut. Für die Online-Beratung und für telefonische Hilfe steht beim PID ein vierköpfiges Beratungsteam wöchentlich 18 Stunden zur Verfügung.

Nach der Neugestaltung der PID-Webseite sollen nach und nach auch andere Verzeichnisse der Deutschen Psychologen Akademie (DPA) neu gestaltet und unter dem Dach eines allgemeinen Psychologenportals zusammengefasst werden. So können Interessenten demnächst von einer Website aus Psychologen mit den unterschiedlichsten Qualifikationen finden.

www.psychotherapiesuche.de, 02 28 / 74 66 99, Mo, Di, Do + Fr 9-12 h, Mo + Do 13-16 h

*** Der neue PID-Premium-Eintrag**

Wir präsentieren Ihnen unseren völlig neugestalteten Webauftritt, der auf www.psychotherapiesuche.de erscheint und die Vorteile die Sie durch eine PID-Teilnahme, nutzen können. Sparen Sie sich den Aufwand und die Kosten für die Einrichtung einer eigenen Website und nutzen Sie den neuen Service des PID. Profitieren Sie von der guten Webpräsenz der Domain www.psychotherapiesuche.de und werten Sie Ihren Internetauftritt auf durch: Bis zu 2 Fotos (1 Portrait), freien Angaben zu Ihrem Profil, Wegbeschreibung mit Google-Maps, sowie den Angaben zu den von Ihnen behandelten Zielgruppen, Problemen und angewandten Verfahren. Kernpunkt ist die verbesserte Such- und Ergebnisfunktion sein. Exemplarisch gibt es hier vier Beispiele von Kolleginnen und Kollegen mit und ohne Kassenzulassung für die neue Premiumwebsite. Sehen Sie selbst, wie Sie Ihr therapeutisches Angebot darstellen können: <http://www.pid-premium.de/ergebnis.html>

Die erforderlichen Teilnahmeunterlagen (PID-Teilnahme für monatlich nur € 6,-), sowie das Upgrade für den Premium-Eintrag (monatlich € 4,-), können Sie direkt hier runterladen und faxen an: 02 28 / 64 10 23
[pid Aufnahmeformular \(pdf\)](#)
[pid Premiumbeitrag \(pdf\)](#)

Sonderangebot: Bei Buchung und Teilnahme bis zum 30.06.2008 entfallen für Sie als Adressat dieses newsletters die Anmeldegebühren für den Premium-Eintrag (€ 15,-) und für den Grundeintrag (€ 25,-)

*** Wir haben für Sie gelesen - Buchtipp**

Unter dem Titel „When the protagonist is a psychoanalyst“ referierte die New Yorker Autorin Siri Hustvedt über die Entstehungsgeschichte ihres neuesten Werkes „Die Leiden eines

Amerikaners“: der ideale Zeitvertreib für die Freistunde (69 Min., Vorspulen ist möglich, da zunächst andere Vorträge zum gleichen Thema): <http://www.baruch.cuny.edu/dml/engine.php?action=viewAsset&mediaIndex=352>

Siri Hustvedt ist Mitglied der Gruppe «Hope for Depression», und engagiert sich bereits länger an der New Yorker Payne Whitney Klinik, indem sie Schreibkurse für Patienten gibt. Sie interessiert sich für Hirnforschung und wählt als Alter Ego in ihren Romanen gerne männliche Personen.

Entstanden ist ein bewegender Roman, dessen Held der geschiedene, weiße 47-jährige Psychoanalytiker Erik Davidsen, sich mit seiner Familiengeschichte, sowie deren Rätseln und Geheimnissen beschäftigt. Hustvedt bezeichnet es als ihr persönlichstes Buch, für das sie die Lebensaufzeichnungen ihres Vaters nach seinem Tod und mit seinem Einverständnis verwandte. Und so finden der Protagonist und seine Schwester zu Beginn des Romans einen rätselhaften Brief ihres toten Vaters. Ab diesem Zeitpunkt fällt es immer schwerer das Buch aus den Händen zu legen, denn die Darstellungen des „Kollegen“ und seiner Patienten sind zu faszinierend.

("Die Leiden eines Amerikaners" von Siri Hustvedt, übersetzt von Uli Aumüller und Gertraude Krüger, Rowohlt, ISBN 978-3-498-02985-2, 19,90 Euro, 416 Seiten, erschienen 07.03.2008)

*** Last, not least – unser Internettipp**

„Eine seelenlose Welt, ihre Bewohner willenlos, vom Konsum verwöhnt und doch einsam. Das sorgt für viel Frust, der noch einsamer macht. Nur einer ist immer da – das Kuscheltier. Diese Wesen können sich nicht wehren, sie können noch nicht einmal weglaufen. Ihre Zuflucht ist der Wahnsinn.“

So beginnt ein nettes, kleines Internetspiel, das Sie unter <http://www.parapluesch.de/> finden.

Sie betreuen dort die Klinik des Dr. Kindermann, der sich auf die Behandlung von misshandelten Kuscheltieren spezialisiert hat. Als seine Vertretung behandeln Sie das Nilpferd Lilo, die Schlange Sly, das Krokodil Kroko, die Schildkröte Dub oder das Schaf Dolly. Ihre Aufgabe ist es, die Störungen der Patienten zu diagnostizieren und Sie anschließend mit Hilfe von vorgegebenen Therapiemaßnahmen zu heilen. Eine unterhaltsame kleine Spielerei, die sehr überraschende Wendungen nimmt und teilweise zu Tränen rührt.

Mit freundlichen Grüßen

Psychotherapie-Informations-Dienst

Ihre Newsletter-Redaktion: Uschi Grob und Eva Paus

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten oder wenn sich Ihre email-Adresse geändert hat, schicken Sie bitte eine Mail an: pid@dpa-bdp.de

Psychotherapie-Informations-Dienst (PID), Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn

www.psychosuche.de, 02 28 / 74 66 99, Mo, Di, Do+Fr 9-12 h, Mo+Do 13-16 h

DPA GmbH, Amtsgericht Bonn HRB 6487, Geschäftsf.: L. Saalbach, G. Maier, Dr. G. Koch